Predigthandout

Datum: 3.9.2011	Sprecher: Markus Marosch
Dankbarkeit – ein Schlüssel zur geistlichen Kraft!	

Kernaussage: Dankbarkeit bewegt Gottes Herz und dient unserem Herz!

Inhalte und wichtigste Bibelstellen:

1. Seele und Geist: Gal. 5:16-17

In uns gibt es einen Kampf zwischen Seele/Fleisch und Geist. Das ist UNSER Kampf und WIR müssen uns für das Richtige entscheiden. Nämlich Gott zu vertrauen und ihm zu glauben (der Hl. Geist hilft uns dabei). **Es ist ein Kampf um die richtige Perspektive.** Bsp. Miriam in den USA – konzentriere ich mich auf den Verlust oder auf die tollen Dinge, die sie dort erleben darf.

2. Israels Perspektive – verhinderte Gottes Pläne für sie: 4. Mose 14:1-4;11;20-24; 28-30

400 Jahr Sklaven in Ägypten – schrien zu Gott, der sie erhörte und Mose sandte. Große Zeichen und Wunder. Beschenkt und reich aus Ägypten ausgezogen. Hatten allen Grund zur Dankbarkeit – aber beschwerten sich ständig. Gott ließ kommen, was sie aussprachen. Gedanke: Eine Dankbarkeitsliste hätten ihnen geholfen die rechte Perspektive zu haben. Undankbarkeit = Unglaube = Verheißungen verlieren

3. Paulus u Silas Perspektive – veränderte ihre Umstände: Apg. 16:22-34

Obwohl ihre Situation sich dramatisch verschlechterte, waren sie dankbar, weil sie völlig Gott vertrauten. Auch wenn sie den Ausgang nicht wussten (Dan. 3:17-18). Was für eine andere Haltung (Petrus in Apg. 5:40-42), die Durchbruch ermöglichte

Unsere Herzenshaltung: Hebr. 12:1-3; 4:1-3, 11-16

Wir brauchen wieder die Herzenshaltung der ersten Christen. Warum sind wir oft so undankbar, obwohl es uns so gut geht: geistl. Mächte wollen uns abhalten Gott zu danken (produzieren ständig neue Bedüfnisse – tägl. Werbeflut) und unsere Fleisch will sich Gott nicht unterordnen. Lösung: mit Freude und Dankbarkeit im Gegengeist handeln. Die Endzeitgemeinde wird eine Gemeinde voller Dankbarkeit, Freude und Auferbauung sein = die richtige Herzenshaltung.

2-4 Fragen zum Text:

Für was kannst du dankbar sein (3-4 Dinge). Idee: täglich im Bett Gott für zwei Dinge danken die an dem Tag geschehen sind. Zeugnisse aufschreiben.
Wie änderst du deine Perspektive? Was hilft dir dabei!
Was bedeutet im Gegengeist reagieren?
Bist du dankbar für alles was NICHT geschehen ist (Krankheit, Unfall, etc.)?